

STOER.

Störmeldungen machen Sie auf Irrtümer beim Programmieren aufmerksam und auf Störungen beim Stricken. Sie helfen Ihnen, Fehler beim Programmieren zu vermeiden und Störungen frühzeitig zu beheben.

Bei jeder Störmeldung stellen Sie zuerst fest, was die angezeigte Zahl bedeutet, danach drücken Sie immer auf ENT.

Der Computer geht nun zu der Stelle zurück, wo Sie den Irrtum berichtigen oder die Störung aufheben können.

3	Ihr Programm ist gelöscht worden, programmieren Sie neu. (Sollte diese Meldung öfters erscheinen, bringen Sie die Electronic Einheit zur nächsten Servicestelle.)
4 & 5	Die Electronic Einheit ist defekt, bringen Sie sie zur nächsten Servicestelle.
100	Ihr Programm ist gestört worden, programmieren Sie es neu.
101	Die eingegebene Zahl ist ein Anschlag.
102	Das eingegebene Muster kann nicht mit der eingegebenen Technik gestrickt werden.
103	Die eingegebene Zahl ist nicht eine Technik, sondern eine Musterzeichnung.
104	Die eingegebene Zahl ist kein Anschlag.
105	Im Arbeitsspeicher ist nicht mehr genügend freier Platz vorhanden. Das kann daran liegen, dass Sie bereits viel Speicherplatz verbraucht haben für andere Muster. Prüfen Sie, ob nicht Muster im Speicher sind, die gelöscht werden können. (Wenn die Störanzeige 105 erst erscheint, während Sie Ihr Programm kontrollieren, so heisst das, dass zwar Ihr Programm im Speicher ist und Sie es auch stricken können, dass der Speicherplatz jedoch nicht ausreicht, um ein nochmaliges Kontrollieren des Programms zu erlauben.)
106	Die Musterzeichnung im Mustermäppchen ist verschoben, oder die Karokolonne, die die Höhe des Musters bezeichnet, ist nicht korrekt ausgemalt.
107	Sie haben den Lesegriff zu schnell bewegt.
108	Die Musterzeichnung im Mustermäppchen ist verschoben, oder Karos der Musterzeichnung sind nicht sauber und schwarz genug ausgemalt.
109	Sie haben den Lesegriff nicht ganz bis zum Anschlag geführt.
110	Im Arbeitsspeicher ist nicht mehr genügend freier Platz vorhanden. (siehe 105)
111	Es gibt weder eine Musterzeichnung noch eine Technik mit der eingegebenen Nummer.
112	Im Arbeitsspeicher ist nicht mehr genügend freier Platz vorhanden. (siehe 105)
113	
114	Eine Musterzeichnung darf nur 256 Karoreihen lang sein, Ihre Musterzeichnung wird länger.
115	Eine Musterzeichnung darf nur 256 Karoreihen breit sein, Ihre Musterzeichnung wird breiter.
116	Die eingegebene Zahl ist nicht eine Musterzeichnung, sondern eine Technik.
117	Die beiden Muster sind nicht gleich gross.
118	Im Arbeitsspeicher ist nicht mehr genügend freier Platz vorhanden. (siehe 105)
121	Ihr Muster ist mehr als zweifarbig.
122	Überprüfen Sie noch einmal genau, ob das FORM-Programm richtig eingetippt ist, der Computer akzeptiert die Zahlen nicht.
123	Eine Musterzeichnung mit dieser Länge kann nicht mit der gewählten Technik gestrickt werden.
150	Sie haben eine Zahl eingetippt, die hier nicht eingetippt werden darf. Sehen Sie in der Bedienungsanleitung bei der entsprechenden Anzeige nach, welche Einschränkungen zu beachten sind.
160	Mit Ihrer Maschenprobe können Sie mit den vorhandenen Nadeln die gewünschte Strickbreite nicht erreichen. (Wählen Sie eine andere Maschengrösse, ein anderes Material oder ein anderes Muster.)
161	Überprüfen Sie noch einmal genau, ob das FORM-Programm richtig eingetippt ist, der Computer akzeptiert die Zahlen nicht. Möglicherweise haben Sie ein verändertes Mass in einer Art verändert, die nicht möglich ist.
169	Die eingegebene Form kann nicht gespiegelt werden.

-
- 200** (Die Störung 200 und alle weiteren werden zusätzlich durch Pfeifton signalisiert.)
Die Fotozelle im vorderen Schloss kann nicht mehr korrekt arbeiten, weil sich Staub auf der Führungsschiene angesammelt hat. (Die Führungsschiene ist die Schiene mit den Schlitzen auf der mittleren Höhe des vorderen Bettes.) Sollte die Meldung mehrmals hintereinander erscheinen, müssen Sie das vordere Schloss vom Nadelbett nehmen und mit einem Pinsel besonders sorgfältig den auf der Zeichnung hervorgehobene Kanal auf der Unterseite des Schlosses reinigen und ebenso den Bereich der Fotozelle. (siehe Seite 186)
Wenn Sie nach der Meldung STÖRUNG 200 auf ENT drücken, erscheint die Anzeige

ZURUECK

1

Diese Anzeige sagt Ihnen, wieviel Reihen Sie zurückgehen müssen bis dorthin, wo der Computer die Kontrolle über das Muster verloren hat. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Das Schloss im Leergang (vorn und hinten GX) nach rechts in die STARTPOSITION bringen.
2. Die angezeigte Reihenzahl auflösen.
3. Mit ENT quittieren.

Nun folgen alle Anzeigen, die erscheinen, wenn man ein Muster neu beginnt; folgen Sie ihnen. (Ein Tipp: Oft ist die letzte Reihe, die aufgelöst werden soll, korrekt gestrickt. In diesem Fall müssen Sie nicht unbedingt auflösen. Denken Sie jedoch daran, wenn dann die Anzeigen für das Stricken kommen, führen Sie das Schloss noch eine Reihe im Leergang über die nicht aufgelöste Reihe und stellen die angezeigte Schlossstellung erst dann ein.)

-
- 201** Es wurde kein weiteres Muster programmiert.
-
- 202** Sie haben vergessen, mit ENT zu quittieren. Wenn Sie jetzt auf ENT drücken, erscheint die Anzeige ZURÜCK, lesen Sie dort nach, wie das weitere Vorgehen ist. (siehe Seite 186)
-
- 203** Siehe 122
-
- 205** Sie haben nach einer Anweisung zum Formstricken zu schnell weiter gestrickt. Wenn Sie jetzt auf ENT drücken, erscheint die Anzeige ZURÜCK, lesen Sie dort nach, wie das weitere Vorgehen ist. (siehe Seite 186)
-
- 206** Sie sind mit dem Schloss nicht über die programmierte Strickbreite gefahren. Wenn Sie jetzt auf ENT drücken, erscheint die Anzeige ZURÜCK, lesen Sie dort nach, wie das weitere Vorgehen ist, siehe Seite 186. Oder Sie haben die Startposition nicht wie auf Seite 91 gezeigt gewählt.
-
- 207** Das Schloss ist nicht in STARTPOSITION, oder das Kabel, das die Electronic Einheit mit dem vorderen Schloss verbindet, ist nicht eingesteckt.
-
- 214** Electronic Einheit ist nicht mit dem richtigen EPROM ausgerüstet. Anleitung FORM6 Seite 92
-
- 250** Electronic Einheit ist nicht für Muster Übertragung per Kabel geeignet oder ausgerüstet.
-